

POLYGLOTT

USA

DER OSTEN

ON TOUR

16 individuelle Touren durch die Region



Unsere eBooks werden auf kindle paperwhite, iBooks (iPad) und tolino vision 3 HD optimiert. Auf anderen Lesegeräten bzw. in anderen Lese-Softwares und -Apps kann es zu Verschiebungen in der Darstellung von Textelementen und Tabellen kommen, die leider nicht zu vermeiden sind. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Impressum

© eBook: GRÄFE UND UNZER VERLAG GmbH, München, 2019

© Printausgabe: GRÄFE UND UNZER VERLAG GmbH, München, 2019

Alle Rechte vorbehalten. Weiterverbreitung und öffentliche Zugänglichmachung, auch auszugsweise, sowie die Verbreitung durch Film und Funk, Fernsehen und Internet, durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme jeder Art nur mit schriftlicher Zustimmung des Verlags.

Redaktionsleitung: Grit Müller

Verlagsredaktion: Anne Kathrin Scheiter

Autor: Ken Chowanetz

Redaktion: Christian Steinmaßl

Bildredaktion: Ruth Steinhorst

Layoutkonzept/Titeldesign: fpm factor product münchen

Kartografie: Theiss Heidolph und Kunth Verlag GmbH & Co. KG

eBook-Herstellung: Anna Bäumner, Martina Koralewska

 ISBN 978-3-8464-0676-2

1. Auflage 2019

GuU 0676 05_2019_02

Bildnachweis

Coverabbildung: Huber Images/Banks, Jordan

Fotos: Adobe Stock/gnagel: >; Adobe Stock/jovannig: >; Adobe Stock/Miragaya, Karel: >; Adobe Stock/Santa Maria, Carlos: >; Alamy Stock Foto/Brabyn, David: >; Alamy Stock Foto/Images-USA: >; Alamy Stock Foto/Levine, Richard: >; Alamy Stock Foto/Maumus, Ninette: >; Alamy Stock Foto/Mira: >; Alamy Stock Foto/Shields, Martin: >; Alamy Stock Foto/Stockimo/HR Johnson: >; Alamy Stock Foto/wonderworldimages: >; Alamy Stock Foto/ZUMA Press Inc./Cahn, Brian: >; Alamy Stock Photo/Ian Dagnall Commercial Collection: >; Alamy Stock Photo/ShootingCompany: >; Alamy Stock Photo/Smetzer, Don: >; Bildagentur Huber/Kremer: >; Chowanetz, Ken: >, >; Fotolia/Bayda, Andrew: >; Fotolia/Bernier, Bruno: >; Getty Images/Dan Reynolds Photography: >; Getty Images/ShutterRunner.com/Wolin, Matty: >; Getty Images/Copson, Alan: >; Getty Images/Greenberg, Jeffrey: >; Getty Images/Staff/Wilson, Mark: >; Huber Images/Fantuz, Olimpio: >; Jahreszeitenverlag/Lengler, Gregor: >, >, >; Lookphotos/Frei, Franz Marc: >; mauritius images/Alamy/Seligmann, Galit: >; Philadelphia Mills: >; PHLCVB: >; Shutterstock/Barrat, Thomas: >; Shutterstock/Bilous, Jon: >, >; Shutterstock/Cam, Orhan: >; Shutterstock/Chris

Parypa Photography: >; Shutterstock/Don Land: >; Shutterstock/elesi: >;
Shutterstock/f1 1photo: >, >, >; Shutterstock/Fretschi: >;
Shutterstock/Hackemann, Jorg: >; Shutterstock/Jaminbenji: >;
Shutterstock/Lidiia Kozhevnikova: >; Shutterstock/littlenySTOCK: >;
Shutterstock/Martinez, Conchi: >; Shutterstock/Pavone, Sean: >;
Shutterstock/Peek Creative Collective: >; Shutterstock/Peterkin, Ruth: >;
Shutterstock/Rodnev, Vadim: >. Shutterstock/Rodriguez, Eddie J.: >;
Shutterstock/Samuel Borges Photography: >; Shutterstock/SandraG: >;
Shutterstock/Simply Photos: >; Unsplash/Ault, Jahsie: >.

Unser E-Book enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Im Laufe der Zeit können die Adressen vereinzelt ungültig werden und/oder deren Inhalte sich ändern.

Bei Interesse an maßgeschneiderten B2B-Editionen: gabriella.hoffmann@graefe-und-unzer.de

Die Polyglott-Homepage finden Sie im Internet unter www.polyglott.de

 www.facebook.com

GRÄFE
UND
UNZER

Ein Unternehmen der
GANSKE VERLAGSGRUPPE

Los geht's!

Nutzen Sie vielfältige Verlinkungen für noch mehr Lesespaß!

ZWISCHENSTOPP: RESTAURANT

Comida de Santo 4 €€

[Tourenkarte](#) | [Online-Karte](#)

Eines der besten brasilianischen Restaurants der Stadt

- Calçada Engenheiro Miguel Pais 39

Sie haben die Wahl zwischen der Touren- und Online-Karte.

KARTE: [Tourenkarte](#)

DAUER: 4–5 Std.

PRAKTISCHER HINWEIS:

- Die Anfahrt erfolgt per Bahn (Estação Ferroviária do Rossio) oder bis [Restauradores](#). Zurück geht es ab [São Sebastião](#).

Finden Sie im Verkehrslinienplan ganz einfach den Ausgangspunkt Ihrer Tour.

Im Westflügel des Klosters ist das [Museu de Marinha](#) mit einer Sammlung zur portugiesischen Seerahrtsgeschichte untergebracht. Sie umfasst Schiffsmodelle, nautische Instrumente und Seekarten sowie im Außenbereich auch kleinere Originalboote (<http://museu.marinha.pt>, tgl. 10-18, Okt.-April 10 bis 17 Uhr, 6,50 €).

Springen Sie direkt von den Tourstationen im Text auf die entsprechende Detailkarte.

SYMBOLE ALLGEMEIN

- 39 Erstklassig: Besondere Tipps der Autoren
- 33 Seitenblick: Spannende Anekdoten zum Reiseziel
- 1 Top-Highlights und
- 10 Highlights der Destination

TOUR-SYMBOLE

- 1 Die POLYGLOTT-Touren
- 6 Stationen einer Tour
- 1 Hinweis auf 50 Dinge

PREIS-SYMBOLE

	Hotel DZ	Restaurant
€	bis 110 US-\$	bis 25 US-\$
€€	110 bis 240 US-\$	25 bis 60 US-\$
€€€	über 240 US-\$	über 60 US-\$

Zeichenerklärung der Karten



beschriebene Region
(Seite=Kapitelanfang)



Sehenswürdigkeiten



Tourenvorschlag



Autobahn



Schnellstraße



Hauptstraße



sonstige Straßen



Fußgängerzone



Eisenbahn



Staatsgrenze



Landesgrenze



Nationalparkgrenze

TOP-12-HIGHLIGHTS

Die wichtigsten Sehenswürdigkeiten

1 STATUE OF LIBERTY, NEW YORK >

Die kolossale Freiheitsstatue gilt als Symbol des amerikanischen Traums.

2 KAPITOL, WASHINGTON D.C. >

Der kuppelbekrönte Sitz des US-Kongresses imponiert aus jeder Perspektive.

3 FREEDOM TRAIL, BOSTON >

Ein Stadtrundgang führt zu wichtigen Stätten auf dem Weg in die Unabhängigkeit.

4 HANCOCK SHAKER VILLAGE, PITTSFIELD >

In dem Freilichtmuseum erfährt man mehr über die mysteriöse Shaker-Sekte.

5 ART INSTITUTE OF CHICAGO >

Die Kunstsammlung imponiert ebenso wie das Beaux-Arts-Gebäude des Museums.

6 NIAGARA FALLS >

Per Schiff, Aufzug oder auf Stegen kommt man den tosenden Fällen ganz nahe.

7 EVERGLADES NATIONAL PARK >

Bootstouren und Plankenwege führen in ein einzigartiges Sumpfkökosystem.

8 DISNEY WORLD, ORLANDO >

Orlandos erstes Vergnügungsresort begeistert mit vier großen Themenparks.

9 FRENCH QUARTER, NEW ORLEANS >

In dem spanisch-französisch geprägten Altstadtviertel liegt die Wiege des Jazz.

11 JACK DANIEL'S DISTILLERY, LYNCHBURG >

Amerikas älteste Whiskeydestillerie ist ein Südstaaten-Aushängeschild.

11 MARTIN LUTHER KING JR. HISTORIC SITE, ATLANTA >

Die Gedenkstätte würdigt angemessen den afroamerikanischen Bürgerrechtler.

13 SAVANNAH >

Das Südstaatenidyll wartet mit prachtvoll restaurierten Herrenhäusern auf.

ALLE TOUREN AUF EINEN BLICK

mehr entdecken, schöner reisen

Perfekte Planung > Parallel > aufschlagen

TOUREN	REGION	DAUER
TOUR 1 Cityhopping	Die Ostküstenmetropolen	9 Tage
TOUR 2 Amerikas Gründerväter	Die Ostküstenmetropolen	10 Tage
TOUR 3 Durch den Shenandoah National Park	Die Ostküstenmetropolen	5 Tage
TOUR 4 Elite-Uni & Elite-Urlaub	Die Neuenglandstaaten	2 Wochen
TOUR 5 In den Berkshire Hills	Die Neuenglandstaaten	5 Tage
TOUR 6 Get your kicks	Große-Seen-Region	5-7 Tage
TOUR 7 Große Seenfahrt	Große-Seen-Region	10 Tage
TOUR 8 Sonne, Spaß und Strände	Florida	2 Wochen
TOUR 9 Hemingway und Humphrey Bogart	Florida	4 Tage
TOUR 10 Höhepunkte der Südstaaten	Die Südstaaten	2 Wochen
TOUR 11 Plantagen und Herrenhäuser	Die Südstaaten	5 Tage
TOUR 12 Der Sonne entgegen	Extra-Tour	2 Wochen
TOUR	Extra-Tour	2 Wochen

TOUR 13	Vom Atlantik zu den Großen Seen	Extra-Tour	2 Wochen
TOUR 14	Auf den Straßen der Lieder	Extra-Tour	2 Wochen
TOUR 15	Stadien, Startrampen und Strände	Extra-Tour	2 Wochen
TOUR 16	Tradition, Geschichte und Moderne	Extra-Tour	2 Wochen



© Jahreszeitenverlag/Lengler, Gregor
Buntes Lifeguard-Häuschen am Strand von South Beach, Miami Beach

TYPISCH

DER OSTEN DER USA IST EINE REISE WERT!

»This Land is Your Land« heißt es im berühmten Folksong von Woodie Guthrie. Nehmen Sie die Einladung an. Im Osten der USA können Sie sich auf einen kontrastreichen Urlaub freuen, der auch zu einer spannenden Reise in die Gründerjahre der Vereinigten Staaten wird.



© Chowanetz, Ken

KEN CHOWANETZ

Der Autor hat vor 30 Jahren sein Herz an Amerika verloren. Seitdem reist der Redakteur einer deutschen Tageszeitung,

so oft er kann, in die USA. Über sein Traumziel berichtete er in Wort und Bild für unterschiedliche Zeitungen, Zeitschriften und in Reiseführern. Bei POLYGLOTT ist von ihm u.a. der Band »New York« erschienen.

Da gibt es die Geschichte vom USA-Urlauber, dem die Oktoberkühle in Boston gar nicht gefällt, weshalb er seine Neuengland-Reisepläne über den Haufen wirft und sich entscheidet, ins sonnige Florida zu fahren – kann ja nicht so weit sein. 24 Fahrtstunden später muss er jedoch feststellen, wie riesig die Distanzen sind, die auf der Karte doch so überschaubar aussahen – die Episode spielt in den 1990er-Jahren, als Internet (und damit Routenplaner) oder GPS noch in den Kinderschuhen steckten. Seitdem sind für unseren Roadmovie-Hauptdarsteller wider Willen die Vereinigten Staaten nicht nur das Land der unbegrenzten Möglichkeiten, sondern auch der unbegrenzten Entfernungen.



© Shutterstock/Jaminbenji

Der Appalachian Trail, hier in New Hampshire, verläuft über 3500 km von Maine bis Georgia

Die Authentizität dieser Anekdote ist verbürgt, denn der unvorbereitete Florida-Reisende war ich. Ob ich den 2500-Kilometer-Trip von Boston nach Miami bereut habe? Im Gegenteil! Er nährte meine Begeisterung für das faszinierende und abwechslungsreiche Land auf der anderen Seite des Atlantiks. Mein Aufenthalt in Miami währte nicht lange. Unbedingt wollte ich die gefahrene Strecke noch einmal erleben, diesmal quasi in Zeitlupe mit Stopps in Städten und Regionen, die jede für sich eine eigene Reise wert sind. Allein ein eng zusammenliegendes Metropolentrio wie New York, Philadelphia und Washington findet man auf der Welt so kein zweites Mal. Der »Big Apple« als Sehnsuchtsprojektion früher von Einwanderern, heute von Touristen aus aller Welt, Philadelphia als Wiege der Vereinigten Staaten von Amerika und Washington als Zentrum der größten Supermacht weltweit – schon das ist ganz großes Kino! Und dann die Gegensätze: In New York kann man mit der U-Bahn zum 3500 km langen Fernwanderweg Appalachian Trail fahren, der zum Teil meilenlang durch einsamste Gegenden führt. Und von Philadelphia ist in nur einer Autostunde Lancaster County zu erreichen, wo die Technik ablehnenden Amischen leben wie vor 200 Jahren.

Für mich übte und übt die Region, in der das begann, was heute Vereinigte Staaten heißt, eine stete Faszination aus. Wie die Siedler früherer Zeiten wurde aber auch ich schnell neugierig auf das, was es weiter westlich zu entdecken gibt. Eine Tour durch die Südstaaten, eine Reise an die Großen Seen, ein Trip auf den ersten Meilen der legendären Route 66, ein ungläubiges Staunen hervorrufender Besuch der Niagarafälle, eine Fahrt entlang des »Ol' Man River«, des mächtigen Mississippi, mit Übernachtungen in prächtigen Herrschaftshäusern, ein Actionaufenthalt in Orlando, der

unbestrittenen Welthauptstadt der Vergnügungsparks – das Menü, aus dem der Reisende im Osten der USA auswählen kann, lieferte Anregungen für ein Dutzend Urlaube.

Jeder einzelne davon bietet so viele Impressionen, dass man gut daran tut, zwischendurch einfach mal die Seele baumeln zu lassen. Optionen hierfür gibt es mehr als genug: Strände der Ostküste und am Golf von Mexiko bringen es Jahr für Jahr in die Top-Ten-Liste des Strandpapstes Dr. Stephen P. Leatherman alias »Dr. Beach«, Erholung garantiert ebenso ein Aufenthalt in den idyllischen Berkshire Hills in Massachusetts oder – auch das gibt es im Binnenland – den Dünenlandschaften von Michigan.



© Adobe Stock/Miragaya, Karel

Das Cape Florida Lighthouse auf dem Miami vorgelagerten Key Biscayne

Wenn Sie nach Ihrer Rückkehr gefragt werden, was Ihnen auf Ihrer Reise am besten gefallen hat, und Sie nicht sofort eine Antwort geben können, sind Sie damit nicht allein. Auch ich tue mich – selbst nach vielen Besuchen im Osten der USA – schwer, einen Höhepunkt meiner Reisen zu benennen. Der Blick vom Empire State Building auf New York? Ein Besuch beim King of Rock 'n' Roll (Elvis Presley,

wer sonst) in Memphis? Die farbenprächtigen Wälder Neuenglands beim Indian Summer? Das Genießen der Südstaatenküche und der nicht umsonst legendären Gastfreundschaft? Für mich ist es die Vielfalt, die der Osten der USA zu bieten hat und die niemals zu enden scheint. Und wenn ich jetzt doch eine absolute Nummer 1 nennen soll? Dann ist es in Key West der Spaziergang über die Duval Street vom Atlantik zum Golf von Mexiko mit anschließender Einkehr in Sloppy Joe's, der Stammkneipe von Ernest Hemingway. Aber dieser Spitzenreiter kann schon bei meiner nächsten Reise in den Osten der USA vom Thron gestoßen werden. Ziemlich sicher sogar.

WAS STECKT DAHINTER?

Die kleinen Geheimnisse sind oftmals die spannendsten. Hier werden die Geschichten hinter den Kulissen erzählt.

WAS HAT ES MIT DER CONCH REPUBLIC AUF SICH?

Weil auf dem Overseas Highway 1 kurz vor Key West eine Kontrollstelle der Bundesregierung eingerichtet wurde und die anreisenden Touristen deshalb stundenlang im Stau standen, erklärte sich die Insel am 23. April 1982 für unabhängig von den USA und rief die Conch Republic aus. Die junge Republik erklärte den Vereinigten Staaten den Krieg, kapitulierte eine Minute später bedingungslos und forderte eine Milliarde Dollar für den Wiederaufbau. Washington nahm die Satireaktion mit Humor und baute die Kontrollstelle wieder ab. Key West feiert seitdem seinen »Unabhängigkeitstag«.



© Alamy Stock Foto/wonderworldimages

Rummel auf dem Boardwalk der Kasino- und Strandstadt Atlantic City, New Jersey

WARUM GIBT ES IN ATLANTIC CITY RIKSCHAS?

Mit Rikschas können sich Touristen für ein paar Dollar den kilometerlangen Boardwalk von Atlantic City entlangfahren lassen, und das schon seit 1876. Seinerzeit führte der Geschäftsmann William Hayden die ersten Exemplare ein. Sie waren Rollstühlen nachgebildet und durften deshalb – anders als alle anderen Gefährte wie etwa Kutschen – auf dem Boardwalk unterwegs sein. Die Zahl der »Gehbehinderten«, die unbedingt die Dienste eines Rikschafahrers in Anspruch nehmen mussten, schoss daraufhin in die Höhe.

WARUM GIBT ES IN DER JACK-DANIEL'S-STADT KEINEN WHISKEY?

Als Überbleibsel der Prohibition 1919–1933, sind bis heute in Dutzenden »Dry Countys« und »Dry Towns« v.a. im Südosten und Süden der USA Verkauf, Ausschank und z.T. sogar der Transport von Alkohol verboten. So kommt es auch zur skurrilen Situation, dass im »trockenen« Lynchburg/Tennessee, der Heimat des Whiskeys Jack Daniel's, in den Restaurants und Bars nichts Hochprozentiges ausgeschenkt werden darf, auch wenn es Lokale mit Namen wie »Whiskey Runners Restaurant« gibt. Immerhin: Die Destillerie selbst hat eine Ausnahmegenehmigung zum Verkauf ihrer berühmten Tennessee-Whiskeys – nur nicht an Sonntagen.

WARUM HEISST DIE CHICAGOER HOCHBAHN »L«?

Bei der »L« in Chicago zeigt sich, wie weit der amerikanische Abkürzungswahn führen kann. Ursprünglich hieß die bereits ab 1888 auf einem ersten Streckenabschnitt verkehrende Hochbahn »Chicago Elevated Railroad«. Erst fiel das »Railroad« weg, dann das »Chicago«. »Elevated« war aber auch noch zu lang und wurde zu »El«. Das wiederum klingt wie »L«, wodurch der heutige Name entstand.

50 DINGE, DIE SIE ...

Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!

... ERLEBEN SOLLTEN

- ➊ **Von Meer zu Meer** Die Duval Street > in Key West ist nur eine Meile lang, auf ihr flaniert man aber vom Atlantik zum Golf von Mexiko – besonders stimmungsvoll zu Sonnenuntergang.
- ➋ **Unterwasserpark** Im John Pennecamp Coral Reef State Park [Online-Karte](#) bei Key Largo > bekommen Sie womöglich nasse Füße. Vom Visitor Center werden herrliche Schnorchel-, Tauch- und Glasbodenboot-Ausflüge angeboten (US 1, Milemarker 102,5, www.pennekampark.com).
- ➌ **Musikstar für zwei Minuten** Die herrlich altmodische Aufnahmekabine in den Third Man Studios von Jack White [Online-Karte](#) in Nashville > ist immer noch in Betrieb. Für eine Handvoll Dollar kann hier jeder eine Schallplatte aufnehmen und gleich mitnehmen (623 7th Ave. S., www.thirdmanrecords.com).
- ➍ **Mit gehissten Segeln** Vor Annapolis kann man schöne Segeltörns mit den über 20 m langen Zweimastern von Schooner Woodwind > samt Crew unternehmen (Mitte April–Okt., 2-Std. am Tag 43 \$, zu Sonnenuntergang 46 \$).

⑤ **Tour d'Architektur** Eine gute Möglichkeit, Chicagos spektakuläre Architektur kennenzulernen, bieten geführte Bootstouren der Chicago Architecture Foundation auf dem Chicago River entlang der Skyline > (Buchung Tel. 312-902-1500, www.architecture.org; Start südöstl. Michigan Ave. Bridge). Führungen auch per Bus, Fahrrad und zu Fuß.

⑥ **Coasterrennen Cedar Point** [Online-Karte](#) in Sandusky/Ohio nennt sich »Achterbahn-Welthauptstadt«. Da mag etwas dran sein: Wohl nirgends gibt es mehr und atemberaubendere *roller coaster*, bei »Gemini« fahren sie sogar um die Wette (1 Cedar Point Dr., www.cedarpoint.com; April–Nov.).



© Shutterstock/Lidiia Kozhevnikova

Holzstege führen direkt an die Amercian Falls ran – ein feuchtes Vergnügen

- 7** **Niagarafälle intensiv** Nicht umsonst bekommt man im Cave of the Winds Complex Regenponchos, wenn man über Holzstege bis zum Hurricane Deck absteigt und die tosenden Wassermassen der American Falls > hautnah erlebt.
- 8** **Echsentour** Vom Royal Palm Visitor Center [Online-Karte](#) im Everglades National Park > führt der Anhinga Trail 1,2 km über Planken in die Sümpfe – mit guten Chancen, Alligatoren aus der Nähe zu sehen (SR 9336 westl. Florida City, www.nps.gov/ever).
- 9** **Auf Spuren der Native Americans** Eine Kanufahrt auf dem Black Creek birgt eine gehörige Portion Romantik. Black Creek Canoe Rental > vermietet Boote und bietet auch geführte Paddeltrips an – als guten Einstieg etwa von Big Creek nach Brooklyn (3 Std., 8 km, 35 \$).
- 10** **Tee gehört ins Wasser** Im Boston Tea Party Museum > begibt man sich auf den Weg in die amerikanische Unabhängigkeit: Man begegnet »Revolutionären« von 1773, wirft Teekisten von Bord des Seglers Beaver II, macht eine dreidimensionale Zeitreise und trinkt abschließend stilvoll Tee bei »Abigail«.
- 11** **Eine Nacht im Spukhaus** Im Logan Inn [Online-Karte](#) in New Hope/Pennsylvania spukt es angeblich. Wagemutige übernachten im berühmtesten Zimmer Nr. 6 (10 W. Ferry St., Tel. 215-862-2300, www.loganinn.com). Kein Wunder, dass das Inn Station einer Geistertour durch das Städtchen ist (Tel. 215-3481598, www.ghosttoursofnewhope.com).

... PROBIEREN SOLLTEN

⑫ **Sexy Kuchen** Die Girls aus »Sex and the City« waren Stammkunden bei der Magnolia Bakery [Online-Karte](#). Auch dank der TV-Werbung und wegen der köstlichen *cupcakes* stehen sich New Yorker und Touristen die Beine in den Bauch (401 Bleecker St. W./11th St., weitere Filialen: www.magnoliabakery.com).

⑬ **Lobster auf die Hand** In Neuengland ist Hummer quasi »Fastfood«. In Imbissbuden (*shacks*) gibt es die Spezialitäten als *lobster roll* auf die Hand. In-Top-Ten-Listen stets weit vorn dabei: Brown's Lobster Pound [Online-Karte](#) in Seabrook/New Hampshire (407 NH Hwy. 286, Tel. 603-474-3331, www.brownslobsterpound.com).

⑭ **Kulteis** Bei Ben & Jerry's [Online-Karte](#) klingen Eissorten wie »Karamel Sutra« oder »Cherry Garcia« schon verführerisch – und der Geschmack erst: sensationell! Wenn Sie in Vermont sind, probieren Sie's doch im Hauptquartier in Waterbury und nehmen Sie an der Fabriktour teil (1281 Waterbury-Stowe Rd., Route 100, Tel. 866-258-6877, www.benjerry.com).

⑮ **Alles muss rein** Eine komplette Zutatenliste für das deftige Südstaatengericht *gumbo* hat wohl nur der Koch oder die Köchin. Das Resultat, ein angedickter Eintopf, schmeckt aber. Im Galatoire's > in New Orleans wird nach einhelliger Meinung seit über 110 Jahren fantastisches Gumbo serviert.

⑯ **US-Käsekuchen** Eigentlich gehört *cheesecake* ja nach New York. Die grandiosesten Kreationen wie »White Chocolate Caramel Macadamia Nut« verkauft aber die Kette Cheesecake Factory [Online-Karte](#), u.a. in Washington, D.C.

(5345 Wisconsin Ave. N.W., weitere Filialen:
www.thecheesecakefactory.com).



© Alamy Stock Foto/Levine, Richard

Peter Luger's Steak House in Brooklyn ist eine New Yorker Institution

17 **Peters Steaks** Auf der Liste der besten Steakhäuser der USA steht Peter Luger [Online-Karte](#) in New York ganz weit oben (178 Broadway, Brooklyn, Tel. 718-387-7400, www.peterluger.com). Ihr einzigartiges Aroma verdanken die Steaks dem *dry-aging*: mehrwöchiger Trockenreifung des Rindfleischs am Knochen.

18 **Venusmuschelsuppe** Ost- und Westküste rivalisieren, wer die beste *clam chowder* zubereitet. Wäre die sämige Muschelsuppe überall so köstlich wie im Old Ebbitt Grill [Online-Karte](#) in Washington, D.C., wäre der Disput schnell beendet (675 15th St. N.W., Tel. 202-347-4800, www.ebbitt.com).

⑲ **Duell der Giganten** Philadelphias wohl berühmteste Spezialität ist das *cheesesteak*, ein mit Steakfleisch und Schmelzkäse gefülltes längliches Brötchen. Die Platzhirsche Pat's King of Steak [Online-Karte](#) und Geno's [Online-Karte](#) stehen sich direkt gegenüber und lenken mit Lichtinstallationen vom jeweiligen Konkurrenten ab. Prima schmeckt's bei beiden (9th St./Passyunk Ave. bzw. 1219 9th St.).

⑳ **Barbecue-Original** Einer der vier großen *barbecue styles* in den USA ist der Memphis Style, bei dem das (Schweine-)Fleisch, eingerieben mit Salz und Gewürzen oder mit einer Soße bedeckt, bis zu 14 Stunden lang gegart wird. Zur Perfektion hat es Central BBQ [Online-Karte](#) gebracht (2249 Central Ave, drei weitere Filialen, www.cbqmemphis.com).



© Alamy Stock Foto/Brabyn, David
Vorbereitung des Originals - Louis' Lunch soll die Wiege des Hamburgers sein

21 **Ur-Hamburger** Wenn Sie in New Haven/Connecticut sind, gönnen Sie sich einen Hamburger bei Louis' Lunch [Online-Karte](#). Das Restaurant will vor mehr als 100 Jahren das Fleischklops-Sandwich erfunden haben. Widerspruchsfrei ist dies trotz der Anerkennung durch die Library of Congress zwar nicht - aber egal (261-263 Crown St., Tel. 203-562-5507, www.louislunch.com).